

tisch-ökonomischen Struktur des' jeweiligen Kreises entsprechen.

Zur Lösung von speziellen Aufgaben hat die Wirtschaftskommission der Kreisleitung Hoyerswerda besondere Arbeitsgruppen gebildet, die von Mitgliedern der Wirtschaftskommission geleitet werden. Solche Arbeitsgruppen gibt es für Kohle/Energie, Chemie, Bauwesen und Versorgung der Bevölkerung. Die Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit speziellen Fragen dieser Zweige der Wirtschaft und unterstützen die Arbeit der Wirtschaftskommission. Dadurch werden weitere Kreise der Parteimitglieder in die Arbeit der Kommission mit einbezogen. Es muß aber beachtet werden, daß eine Überbetonung der Arbeit in den Arbeitsgruppen die politische Leitung kompliziert und die Kräfte verzettelt. Die Arbeitsgruppen sollten deshalb zeitweiligen Charakter tragen und nur zur Lösung bestimmter Schwer-

punktfragen eingesetzt werden. Die Hauptarbeit muß die Kommission selbst als Organ der Kreisleitung leisten.

Den Büros der Kreisleitungen wird, wie schon betont, mit der Bildung von Kommissionen keinesfalls die Verantwortung für die politische Führung abgenommen. Im Gegenteil, durch richtigen Einsatz und guten Arbeitsstil ihrer Kommissionen wird jedes Büro in die Lage versetzt, besser und zielstrebig zu führen und sichtbare Erfolge bei der Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe zu erreichen.

Wir schlagen den Büros der Kreisleitungen vor, die Arbeit mit ihren Kommissionen einzuschätzen und darüber im „Neuen Weg“ in einen Erfahrungsaustausch zu treten.

Karl Hengst,  
Harry Hannemann  
Mitarbeiter beim Zentralkomitee

### Erfahrungen einer Kommission der Parteikontrolle

## Jetzt ist ein guter Plananlauf gesichert

Die Werktätigen im VEB Zwickauer Maschinenfabrik produzieren für die Wirtschaft die verschiedensten Typen von Niederdruck-Kolbenverdichtern. Diese Maschinen dienen zur Drucklufterzeugung für Werkzeuge aller Art. Sie finden vielseitige Verwendung im Berg-, Eisen-, Hoch- und Stahlbau, Schiffs- und Maschinenbau, in der Chemie- und Bauindustrie. Die Qualitätsarbeit der Aggregate der Zwickauer Maschinenbauer wird beim Bau der Talsperre in Pöhl bei Plauen (Vogtland), beim Bau der Metro in Moskau usw. geschätzt und anerkannt.

Seit Beginn des Jahres 1960 erfüllt dieser volkseigene Betrieb nach längerer Zeit wieder den Plan in allen seinen Teilen. Große Anstrengungen haben Partei-, Gewerkschafts- und Werkleitung mit den Belegschaftsmitgliedern unternommen, um dieses Ziel zu erreichen. Durch systematische Überzeugungsarbeit der Partei und Gewerkschaft haben sich

alle Kollegen bereit erklärt, Brigaden zu bilden und um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ zu kämpfen bzw. in einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft ihre Arbeit aufzunehmen. Jede Brigade hat ihren Plan. Darin sind enthalten: die Aufgaben im Produktionsplan, der Kennzifferspiegel, der Fonds des Siebenjahrplanes, die im TOM-Plan enthaltenen Rekonstruktionsmaßnahmen, Brigadeverpflichtungen, Brigadegeschehen und Kontrollvermerke. Jeder Kollege kennt dadurch besser seine Aufgaben, weiß, was er in diesem Jahr zu produzieren hat.

Im Planjahr 1959 war das noch nicht so organisiert. Die Ursachen? Durch hohen Materialausschuß bei Rotguß wurde viel mechanische Kapazität eingebüßt. Zu den Planaufgaben kam noch zusätzlich eine Million Warenproduktion. Die Zulieferbetriebe hielten oft nicht ihre Terminverpflichtungen ein. Die Partei konnte diesen Zustand nicht länger dul-